

Achim Orlikowski
Postfach 501108
50996 Koeln
Deutschland

****Offener Brief an das Bundeskabinett**
Anlässlich der Kabinettsitzung am 6. August 2025**
Kriegsführung Israels im Gazastreifen

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrte Mitglieder des Bundeskabinetts,

heute haben Sie eine historische Verantwortung. Während die Bilder verhungender Kinder täglich in unseren Medien zu sehen sind, schweigt Ihre Regierung. Das Verhalten gegenüber der Kriegsführung Israels im Gazastreifen ist nicht nur moralisch unerträglich – es ist eine Schande.

Deutschland muss Israels Verbrechen im Gaza klar benennen und sich endlich von Israels Krieg in Gaza distanzieren. Als Volksvertretung der deutschen Wählerschaft haben Sie für Ihr Schweigen und Ihre Untätigkeit kein Mandat.

Die Tageschau und andere öffentliche Medien haben erschütternde Szenen gemeldet: „verhungerte Babys“, „Kinder sterben an Hunger“ – täglich berichtet von Müttern, die ihre Kinder nicht mehr retten können. Vor diesem Hintergrund ist Ihr stilles Wegschauen gegenüber Israel nicht nur falsch – es ist eine Beleidigung des publizistischen Gewissens unserer Gesellschaft.

Ein offener Bericht eines UN-basierten Gremiums warnt:
„Das schlimmste Hunger-Szenario entfaltet sich in Gaza“ – mit mindestens 122 Toten durch Unterernährung, darunter über 80 Kinder, sowie über 28 000 Fälle von Mangelernährung“

TIME

Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch fordern Waffenlieferungen und Handel mit Israel einzustellen, um weiteren Völkermord abzuwenden

Human Rights Watch

Zwei israelische NGOs – B'Tselem und Physicians for Human Rights Israel – fordern erstmals öffentlich: Israel begeht Genozid in Gaza

Al Jazeera, AP News, The Washington Post

Auch renommierte Genozidforschende wie die International Association of Genocide Scholars attestieren, dass die Gewalt gegen Zivilisten sowie systematische Blockade Merkmal eines Genozids erfüllen

The Washington Post, Vereinte Nationen

UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese beschreibt die Situation als „apokalyptisch“ und spricht von einem der grausamsten Genozide der modernen Geschichte

WOH

Der WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus fand bei einem Besuch in einem Krankenhaus: „Patients were receiving care on the floor, screaming in pain... I cannot find words strong enough...“, und warnt davor, dass ein ungehemmter Evakuierungsbefehl und Blockade Millionenleben gefährden

Wikipedia

„Währenddessen stoppt Israel hunderte Hilfslaster an der Grenze. Die wenigen, die passieren – wie Verteilstationen –, werden zur Todesfalle: Hungernde Zivilisten versuchen, Nahrungsmittel zu erreichen und werden erschossen. Mindestens mehrere hundert Tote in solchen Situationen sind dokumentiert. Deutsche Fallschirmabwürfe ersetzen die Blockade nicht – sie wirken wie ein Alibi. Das Leid ist unermesslich.“

Doch Ihre Regierung bleibt zurückhaltend. Außenminister Wadephul kündigte Waffenlieferungen abhängig vom humanitären Zustand an – aber keine klare Verurteilung.

reuters.com

Bundeskanzler Merz bezeichnete die Angriffe jüngst als „über jegliches Verständnis hinaus“ und betonte: „Wenn internationales humanitäres Recht verletzt wird, muss der deutsche Kanzler dies sagen“

dw.com

„Doch Taten bleiben aus.“

The Times: ‘Worst-Case Famine Scenario’ Is Unfolding in Gaza, According to U.N.-Backed Report

AP News: "Two Israeli rights groups say their country is committing genocide in Gaza"
The Washington Post: "Leading genocide scholars see a genocide happening in Gaza"

Im Namen der deutschen Bevölkerung fordern wir Sie auf:

- Distanzieren Sie sich öffentlich und unmissverständlich von der Kriegsführung Israels im Gazastreifen.
- Erklären Sie unverzüglich, dass von der deutschen Regierung keine Freundschafts-Rhetorik zu Israel in dieser Katastrophe zu erwarten ist, sondern die Mehrheit der deutschen Bevölkerung missbilligt das Vorgehen einheitlich.

Setzen Sie sich in internationalen Foren klar ein für:

- einen sofortigen Waffenstillstand,
- sofortigen, uneingeschränkten Zugang humanitärer Hilfe,
- Schutz der Zivilbevölkerung,
- einmalige UN-unabhängige Hilfskoordination.

Herr Bundeskanzler Merz, Sie haben nur eine Chance jetzt Haltung zu zeigen. Schweigen ist Zustimmung – und dieses ausgesprochene Leid verlangt nach einer Stimme. Ihre Zurückhaltung und Ihr Schweigen macht Deutschland zur Komplizenschaft am Verbrechen im Gaza. Als Volksvertretung der deutschen Wählerschaft haben Sie für Ihr Schweigen kein Mandat.

Es ist Zeit, dass Deutschland nicht mehr nur Beobachter ist – sondern moralische Kraft.

Heute entscheidet sich, ob unser Land Menschlichkeit verteidigt oder sie verrät.

Die Geschichte wird jede Ihrer Entscheidungen ins Gedächtnis der Zeit einbrennen.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Orlikowski